



PROTOKOLL der GENERALVERSAMMLUNG 2001

vom 20. Januar 2001, 19:30h, Rest. St. Urs, Boningen

Ab 19:00h fand der traditionelle Apéro vor der GV statt, erstmals im Clublokal St. Urs, wo Präsident René Roppel rechtzeitig zum Platznehmen aufrief, denn pünktlich um 19:30h sollte mit der GV begonnen werden. - Und so war es auch.

1. Begrüssung

Pünktlich um 19:30 begrüßte Präsident René Roppel (RR) unser Ehrenmitglied Kari Leuenberger und alle andern Anwesenden. Spezieller Gruss geht an Oskar Schmid, der heute Geburtstag hat und Applaus und eine Flasche Wein erhält. RR verliest die 15 Entschuldigungen, die eingegangen sind. Getränke, der Apéro, gingen bis dahin zu Lasten der Clubkasse, ab jetzt auf Rechnung der anwesenden 27 Mitglieder.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Niemand stimmt dagegen; ist also genehmigt.

3. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen werden von der einen Seite Bruno Zimmerli, von der andern René Wiederkehr. Sie werden beide grossmehrheitlich gewählt.

4. Mitteilungen

keine

5. Protokoll der 26. GV vom 22. Januar 2000

Keine Einwände, keine Ergänzungen. Somit Dank an Verfasser Heiny Volkart (HV) für die immer speditive und zuverlässige Arbeit.

6. Kassen- und Revisorenbericht, Decharge

Finanzchef Urs Kohler (AM) ist heute leider nicht da, weshalb Revisor Alex Meier (AM) den Kas- senbericht erläutert (siehe Beilage). Wenn nicht der FRALCO-Anlass Fr. 3'380 in die Kasse einge- tragen hätte, beliefe sich der Ausgabenüberschuss auf über Fr. 7'000! UK habe dazu gesagt, das sei ja "verrückt" und wir müssten uns schon überlegen, wie das weiter gehen solle.

RR relativiert, das Vermögen betrage immerhin über Fr. 47'000. Mancher andere Verein wäre schon froh, wenn er nur schon in den schwarzen Zahlen wäre. Richtig sei, dass wir haushälterisch umgehen müssen mit dem Geld. Aber immerhin geben wir es für unsere eigenen Mitglieder aus.

AM verliest dann noch den Revisorenbericht und empfiehlt Annahme der Rechnung.

Die Genehmigung erfolgt ohne Gegenstimme.

7. Wahlen

7a) Vorstand

Vizepräsident Walter Sulzer (WS) übernimmt die Wahl des Präsidenten. Dies sei einfach, weil RR das Amt weiter führt. Oder ob jemand das Amt von René Roppel wolle? - Nein. Er führe den Club gut, was gar nicht so einfach sei bei so vielen Individualisten. WS schlägt René Roppel wieder vor. Der wird dann auch einstimmig gewählt. Applaus.

RR dankt für die Wiederwahl. Das Präsidentenamt sei einfach mit so guten Vorstandsmitgliedern, die jetzt auch noch gewählt werden müssen. Wer Aktuar und Sekretär Heiny Volkart (HV), Finanz- chef Urs Kohler (UK) und Chronist und Clubmeisterschaftsleiter Hanspeter Studer (HpS) im Amt bestätigen wolle, solle dies bezeugen durch Handerheben. Die drei werden einstimmig gewählt. Der Applaus ertönt aber erst nach Nachfrage ...



Walter Sulzer (WS) wurde nicht vergessen: Er hat demissioniert. Er hat die 70 überschritten, was man ihm zwar überhaupt nicht gibt. Kurze Laudatio. Verständlich, dass er jetzt etwas kürzer treten möchte. Wir haben Verständnis für seinen Entschluss. RR spricht den grossen Dank von allen an WS aus, der eine Flasche guten Weines erhält und einen grossen Applaus.

Demzufolge müssen wir ein neues Vorstandsmitglied wählen. Der Vorschlag des Vorstandes ist Alex Meier (AM) aus Kappei, der grossmehrheitlich gewählt wird und einen grossen Applaus erhält.

7b) Revisoren

Auch bei den Revisoren sind dringend Wahlen notwendig. Wir schlagen vor, dass René Wiederkehr noch einmal ein Jahr im Amt bleibt, damit wir mit den Revisoren wieder in den normalen 2-jährigen, abwechselnden Wechsel-Rhythmus kommen.

Nach der Wahl des bisherigen Revisors Alex Meier in den Vorstand brauchen wir neuen Revisor. Vorschlag wäre der bisherige Ersatzrevisor Max Friedli, der sich dazu bereit erklärt.

Die Wahl erfolgt grossmehrheitlich und mit Applaus.

Als neuen Ersatzrevisor schlagen wir Werner Briner vor. Der nimmt an, wird gewählt und erhält ebenfalls Applaus.

Damit ist es kurz vor 20:00h und die GV wird für das Nachtessen unterbrochen. Mit der Küche war abgemacht worden, dass um 20 Uhr die Suppe serviert werden soll "ohne zu fragen". Nachdem HV das Menü bekannt gegeben hatte (auf dass man den richtigen Wein wählen könne), werden speditiv die Kürbissuppe serviert, dann der Salat, der Suure Mocke vom Rind, Rotkraut, Kartoffelstock, Rüepli. - Zack Zack geht's, das Essen ist gut, der Service auch. Nach einer Stunde kann schon wieder abgeräumt werden und um 21:09h wird die G V fortgesetzt mit Traktandum Nummer ...

8. Jahresbericht des Präsidenten

Siehe Beilage. Der Videohock ist darin nicht enthalten, darum kurz hier nachgeholt:

"6. November 2000, Videohock, wie bisher bei der Firma Omya, früher Plüss-Staufer AG (gesagt hat RR zwar "Omega", e chli wüescht gschribe halt) in Oftringen. 17 Mitglieder, tw. in Begleitung, nahmen daran teil. Heiny, ganz herzlichen Dank für die Organisation und Bewirtung. Bitte leite das auch ans Geschäft weiter.

WS übernimmt die Genehmigung des Jahresberichtes. Es gibt kein Wortbegehren. Danke René, Applaus.

9. Mutationen

Austritte

- Christian Vonow tritt aus, weil er mehr Gleitschirmfliegen will, eine neue Ausbildung anfängt und seinen Bruder nicht mehr bei uns treffen kann und weil sein Sohn, der ihn bisher jeweils begleitet hat, altersgemäss andere Interessen entwickelt hat.
- Jules Studer (Sohn von Helmut Studer) tritt aus, weil er keinen Oldtimer mehr hat. Beide Austritte werden von den Anwesenden genehmigt.

Eintritte

- Beat Känzig, schon öfter an Anlässen dabei gewesen, hat einen 33er Renault Monaquatre. Wird mit Applaus aufgenommen.

10. Anträge des Vorstandes und/oder von Mitgliedern

Der Vorstand hat keine Anträge, hat auch keine erhalten von Mitgliederseite.

11. Clubmeisterschaft 2000

Hanspeter Studer (HpS) erklärt noch einmal kurz, wie die Punkteverteilung funktioniert. Bittet die Veranstalter, immer das Präsenzblatt vollständig auszufüllen und ihm umgehend zuzustellen. Nur so ist gewährleistet, dass nachher die Meisterschaftsrangliste auch stimmt.

180 Punkte wären maximal möglich gewesen, plus 8, wenn jemand einen Anlass organisiert hat, also sogar 188 Punkte.



Von 56 Mitgliedern haben 16 nie etwas von sich hören lassen. Sie haben weder mitgemacht, noch haben sie sich je entschuldigt. 40 Mitglieder sind also in der Wertung. Der Letzte hat 3 Punkte, weil er sich 1x entschuldigt hat für einen Anlass. Der Erste hat sagenhafte 178 Punkte.

Verlesen werden die ersten 10, wobei es einige Ränge mit gleichen Punktzahlen gibt. Diese müssen eine Nummer ziehen aus einem Sack, um zu bestimmen, wer nun vorne liegt.

Der „Vollständigkeit“ halber seien hier alle Ränge mit (knapp) 100 und mehr Punkten aufgeführt, gemäss Wertungsblatt von HpS.

16.	Fredy Schnider	99	Punkte
15.	Bruno Meier	103	
14.	Hanspeter Glutz	113	
13.	Alex Meier	131	
12.	Edgar Husi	143	
11.	Walter Sulzer	144	
10.	Beni Keiser	144	Beim Auslosen gewonnen gegen punktgleichen Walter Sulzer)
9.	Heiny Volkart	151	
8.	René Roppel	161	
7.	René Wiederkehr	163	Der 5.,6. und 7. Platz wurde ebenfalls durch Nr.-Ziehung ermittelt.
6.	Benny Frei	163	
5.	Kari Leuenberger	163	
4.	Toni Tscharland	164	Auch über den 3. und 4. Rang entschied das Losglück
3.	Bruno Zimmerli	164	Bronzemedaille
2.	Max Friedli	167	Silbermedaille
1.	André Jatón	178	Goldmedaille

HpS freut sich, diesmal wenige Probleme gehabt zu haben. Die ersten Zehn erhalten wie immer eine Plakette mit Rang und Jahr. Freude herrscht auch generell über die gute Beteiligung an den Anlässen. Detaillierte Rangliste liegt hier bei. (etwas „schiefe“ Kopie, aber ich hab's halt so erhalten, der Protokollschreiber)

Sucht jemand ein Geschenk, ist eine Oldtimer-Ausfahrt immer eine gute Idee. René Wiederkehr hat auf seinem Computer das Formular, das wir verwendeten für die Ausstellungstombola.

12. Jahresprogramm 2001

In den letzten Jahren waren die spontanen Meldungen, einen Anlass durchführen zu wollen, etwas zögerlich. Der Vorstand nahm deshalb schon vor der GV Zusagen entgegen und erstmals wurde das Jahresprogramm bereits der Einladung zur GV beigelegt.

So waren nur noch 4 Anlässe offen und für die fanden sich nach kürzerer Zeit als auch schon Veranstalter.

Das Programm liegt hier bei. (Bitte Termine gleich in die Agenda übertragen!)

Kurze Erläuterungen: Wir möchten, wie vor vielen Jahren schon angeregt, aber noch wenig gemacht, mit einem andern Club zusammen eine Ausfahrt machen. Nachdem wir an der Brienzfahrt die Berner kennen gelernt haben, hat der Vorstand beschlossen, beim OCB mal anzuklopfen. Die gemeinsame Ausfahrt, organisiert vom OCB unter Mithilfe des OCW, findet am Sonntag, 29. April statt. Wird vielleicht etwas teurer als wir es so "gewohnt" sind, aber wir lernen neue Leute und Autos kennen und machen neue Erfahrungen.

Unsere "eigene" Eröffnungsfahrt wird dann am Wochenende darauf stattfinden. Nach dem guten Erfolg des letztjährigen 2-Tägers suchten wir etwas Ähnliches, diesmal mit dem Oldtimer und so, dass man auch nur einen Tag belegen kann, entweder am Samstagabend „aussteigen“ aus der Ausfahrt oder erst am Sonntagmorgen dazu stossen. So haben auch Leute, die am Samstag noch arbeiten müssen, oder am Sonntag etwas Anderes vorhaben, Gelegenheit, mitzumachen.

Die übrigen Anlässe entsprechen in etwa dem, was wir in andern Jahren auch machen und gemacht haben.



Die nächste Generalversammlung wird am 19. Januar 2002 stattfinden.

13. Diverses

Es ist RR ein grosses Anliegen, sich zu bedanken. Bei René Wiederkehr für das Sprachrohr (Applaus). Wir bezahlen ihm zwar einen Unterstützungsbeitrag, ohne dass er das gewünscht hätte. Trotzdem hat er viele Kosten und vor allem eine Riesenarbeit. Superheft, Grossen Dank.

Dann bei Edy Schaub, unseren www-Elektroniker, der auch viel selbstlose Arbeit für den Club macht. Besten Dank für die grosse Arbeit.

Dank an die Kollegen im Vorstand, auf die man sich verlassen kann, Dank auch an die Frauen, die bekanntlich hinter den starken Männern stehen. Applaus.

Dank auch ans Wirte paar Jacqueline und Edy Winiger für ihre Gastfreundschaft und Spontaneität. Nur ein Beispiel: Für unseren ersten Hock hat Edy an seinem freien Tag das Restaurant geöffnet für uns. Danke an Hansruedi Aeschbacher für z.B. Fotos, die er so selbstverständlich in seiner Freizeit für uns macht.

Ganz herzlichen Dank allen, die immer wieder freiwillig, unbezahlt und selbstverständlich für den Club arbeiten. Applaus.

Ehrenmitglied Alex Vonow aus Chile lässt alle herzlich grüssen. Sein Bericht ist etwas lang zum Verlesen und wird deshalb dem Protokoll beigelegt.

Was lange währt, wird endlich gut: Die Bilder hängen endlich. Das jahrelange Warten auf den "berüchtigten Kasten" hat ein Ende. Vor einem Jahr hat HpS die Aufgabe übernommen und zu einem guten Ende gebracht. Wer's noch nicht gesehen hat: Im Gang draussen hängen bereits 4 Bilderrahmen mit Fotos unserer Autos. Weitere folgen. - Fehlende Fotos soll man bitte an Hanspeter Studer, Hägendorf, senden.

HpS hat vom Vorstand die Aufgabe erhalten, ein Register der OCW-Autos anzufertigen. Es wird einen Ordner geben, in dem jedes Auto enthalten ist, nicht nur mit einer Foto und Angabe von Marke, Typ und Jahrgang, sondern auch, was speziell ist an diesem Auto (Geschichte, Vorbesitz, etc.). HpS wird sich demnächst an alle Mitglieder wenden.

Unser Mitglied René Schär, Dekocenter, hat ein Bild geschaffen von der Dorfplatzeinweihung Hägendorf im Juli 2000. Dieses Bild schenkt er dem OCW. Herzlichen Dank. Es wird ebenfalls im Clublokal zur Schau gestellt werden.

21:50h verkündet der Präsident: Kraft meines Amtes schliesse ich die Generalversammlung.

Und daraufhin folgt noch Dessert (Caramelköppli mit Rahm) und Kaffee.

Protokoll: Heiny Volkart

Beilagen:

- Jahresrechnung, Bilanz, Revisorenbericht
- Jahresbericht des Präsidenten
- Präsenzliste
- Rangliste Clubmeisterschaft 2000
- Jahresprogramm 2001
- Jahresendbrief Alex und Aenny Vonow, Chile

Separate Beilagen:

- Mitgliederliste 2001
- Jahresprogramm